

Offener Stammtisch des SPD-Ortsvereins Markt Schwaben am 07. Mai 2015

Thema Sklavenmarkt Europa

Verkauft, versklavt, ausgebeutet ausgeschlachtet im internationalen Organhandel. - Menschenhandel, Zwangsarbeit, Organhandel und Prostitution nennt Papst Franziskus Schwerverbrechen und eine Geißel für die Menschheit.

Eine – wie immer sehr interessierte Diskussionsrunde **von knapp 20 Teilnehmern** - hörte sich die Zusammenfassung der Presseveröffentlichungen zu diesem Thema durch den Vortragenden, Horst Schade, an und diese war Grundlage der nachfolgenden Diskussion.

Weltweit gibt es ca. 30 Mio. versklavte Menschen – allein 300.000 Kinder auf Kakaofarmen der Elfenbeinküste, in Zentralasien werden Kinder zur Baumwollernte gezwungen etc.

Auf den Baustellen der Welt (Olympische Spiele – Fußball-Weltmeisterschaft) werden bei Abnahme des Reisepasses zu Hungerlöhnen bei 12h Arbeit am Tag, 7 Tage in der Woche Arbeiter unter elenden Wohn- und Lebensverhältnissen eingestellt und oft noch um ihren kärglichen Lohn betrogen.

Der illegale Handel mit Körperorganen und Wildtieren bringt 18 – 26 Milliarden Euro ein; durch Korruption und Computer-Kriminalität werden 290 Mrd. Euro Schaden verursacht.

Ausgebeutet und betrogen

Die organisierte Kriminalität unterwandert die Baubranche. Durch Schattenwirtschaft werden in Deutschland ca. 339 Mrd. Euro 2015, d.h. 10-12% des BSP umgesetzt; durch Scheinselbständige aus Bulgarien oder Rumänien, durch Geldwäsche und Korruption in europäischen Steueroasen - allein im öffentlichen Sektor registriert - wird ein Gesamtschaden von 120 Mrd. Euro pro Jahr in Europa verursacht.

Sklavenarbeit für unseren Fortschritt

Für unsere Wohlstandsprodukte brauchen wir seltene Rohstoffe wie Zinn, Wolfram, Tantal, seltene Erden – auch Gold. Wir sind die Nutznießer. Billige Rohstoffe gleich billige Computer oder Handys – Geiz ist geil.

Zwangsprostitution

Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung meint oft „Zwangsprostitution“ . Das Prostitutionsgesetz regelt ab 2002 die legale Prostitution. Es regelt nicht, wie Opfer von Gewalt und Menschenhandel oder Drogenabhängige, Minderjährige oder Menschen ohne Aufenthaltspapiere geschützt werden können. Strafbar ist die Ausbeutung der Prostituierten(§ 180/181aStGB). Da die häufig traumatisierten Opferzeuginnen sofort abgeschoben werden, sind Aussagen nur vereinzelt zu erlangen.

Der Opferschutz muss verbessert werden!!

Zum Opferschutz gehören gesetzliche Rahmenbedingungen. Die Beratungs-, Betreuungs- und Schutzangebote müssen den aktuellen Herausforderungen angepasst werden.

Verfehlte Migrationspolitik

Der Menschenhandel hat viele Ursachen; doch zweifellos besteht ein großer Zusammenhang zwischen Migration und verfehlter Einwanderungspolitik der EU – besonders in Deutschland. Illegalität und ein unsicherer Aufenthaltsstatus führen dazu, dass Migranten verletzlich, leicht ausbeutbar und schnell Opfer des kriminellen Geschäfts werden.

Um das Verbrechen Menschenhandel effektiv bekämpfen zu können, muss die Einwanderungs- und Flüchtlingspolitik, die eine zentrale Rolle spielt, kurzfristig verändert werden - gegen CSU und PEGIDA, z.B. nach kanadischem Vorbild.

Deutschland – Weltmeister im Lohndumping

Zwischen 2000 und 2010 sind die Reallöhne in Deutschland um 4,5% gesunken; in Skandinavien sind sie dagegen über 10 – 20 % gestiegen, in der EG um 7,5%, in den USA um 2,2% trotz Wirtschaftskrise. Viele Unternehmen drücken die Löhne mit Hilfe von Werkverträgen über Subunternehmen.

Der Kapitalismus hat uns eine Gesellschaft von Herrschern und Sklaven gebracht. Ist das noch zu vereinbaren mit dem Grundgesetz? Gleiche Arbeit – weniger Geld!

gez. Horst Schade

15.05.2015